

## Antrag zum Anschluss einer Eigenerzeugungsanlage gemäß EEG an das Niederspannungsnetz der Stadtwerke Wolfhagen GmbH

### Angaben zum Anlagenbetreiber:

Name, Vorname		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Telefon	Email	Telefax

### Anlagenerrichter (Installateur/Solateur):

Firma		
Straße, Hausnummer, Ort		
Eingetragen bei/Installateur-Ausweisnummer:		
Telefon	Email	Telefax

### Angaben zur Erzeugungsanlage

Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
Anlagenart: <input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Anlagenerweiterung	Messaufbau: <input type="checkbox"/> Selbstverbrauch <input type="checkbox"/> Volleinspeisung	
Abweichender Ansprechpartner		
Telefon	Email	Telefax

### Diesem Antrag auf Netzanschluss sind beizufügen:

- **Stromanmeldung Netzanschluss (vom Installateur auszufüllen) beachten Sie bitte, dass für die Inbetriebnahme eine separate Anmeldung (Inbetriebsetzung) auszufüllen ist.**
- **Lageplan des Aufstellungsortes der Erzeugungsanlage**
- **Datenblätter der Erzeugungsanlage**
- **Konformitätsbescheinigung des/der Wechselrichter(s) inkl. Seriennummern**
- **Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage**

**Wichtig! Eine Inbetriebnahme der Anlage ist nur möglich, wenn alle Unterlagen dem Netzbetreiber vorliegen.**

<b>Datenblatt für eine Eigenerzeugungsanlage</b> für den Parallelbetrieb mit dem Netz des Verteilungsnetzbetreibers (VNB) (Diese Seite wird vom Betreiber <input type="checkbox"/> oder vom Errichter <input type="checkbox"/> ausgefüllt)			NS <input type="checkbox"/> MS <input type="checkbox"/> (vom VNB auszufüllen)
<b>Genutzte Energie</b>	Wind <input type="checkbox"/>	Deponiegas <input type="checkbox"/>	<b>Kraft-Wärme-Kopplung</b> Mit Gas <input type="checkbox"/> Mit Öl <input type="checkbox"/> Mit _____
	Sonne <input type="checkbox"/>	Klärgas <input type="checkbox"/>	
	Wasser <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>	
<b>Anlage</b>	Hersteller Module:		
	Anzahl der Module:		Wp pro Modul:
	Gesamtleistung der Anlage:		kWp gesamt:
	Hersteller/Typ/Leistung Wechselrichter:		
<b>Einspeisung in das Netz durch</b>	Asynchrongenerator <input type="checkbox"/>	Photovoltaikgenerator mit Wechselrichter	
	Synchrongenerator <input type="checkbox"/>	und dreiphasiger Einspeisung <input type="checkbox"/>	
	Wechselrichter <input type="checkbox"/>	und einphasiger Einspeisung <input type="checkbox"/>	
<b>Betriebsweise/ Einsatzart</b>	Inselbetrieb vorgesehen		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rücklieferung vorgesehen		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Einspeisung der Gesamtenergie in das EVU-Netz		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Daten der Einzelanlage</b>	Wirkleistung		$P_{nE}$ _____ kW
	Scheinleistung		$S_{nE}$ _____ kVA
	Wechselrichter Nennspannung		$U_{nG}$ _____ V
	Wechselrichter Nennstrom		$I_{nG}$ _____ A
<b>Technische Voraussetzungen:</b>			
Zählersteckklemme <input type="checkbox"/>			
SLS – Schalter <input type="checkbox"/>			

## Technische Vorgaben gemäß §9 EEG für Photovoltaikanlagen bis 30 kWp (Wahlrecht)

Die Einhaltung der Vorgaben des EEG erfolgt über: **Bitte ankreuzen**

- eine technische Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung gemäß EEG (technische Lösung über Funkrundsteuerempfänger, Inbetriebsetzungsprotokoll notwendig).
- eine dauerhafte oder dynamische Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70% der installierten Leistung am Netzverknüpfungspunkt gemäß EEG (Nachweis ist beizufügen, sofern bei der Anmeldung der Erzeugungsanlage noch nicht erfolgt).

## Nachweis Einspeisemanagement gemäß §9 EEG für PV-Anlagen bis 30 kWp, 70% Regelung (wird ausgefüllt bei Inbetriebnahme)

Die Einhaltung der Vorgaben des EEG erfolgt über eine dauerhafte oder dynamische Begrenzung der maximalen Wirkleistungseinspeisung auf 70% der installierten Leistung am Netzverknüpfungspunkt gemäß EEG und wird hiermit bestätigt.

### Bereitstellung von Blindleistung:

Die Einspeisung des erzeugten Stroms erfolgt in das Niederspannungsnetz des Netzbetreibers in Form von Wechselstrom/Drehstrom mit einer Spannung von 230 V/ 400 V und einer Frequenz von etwa 50 Hertz bei einem cos Phi-Wert

von: \_\_\_\_\_

### Einstellwerte des/der Wechselrichter:

Typ+Seriennummer: \_\_\_\_\_ Einstellung auf: \_\_\_\_\_ kW

Typ+Seriennummer: \_\_\_\_\_ Einstellung auf: \_\_\_\_\_ kW

Typ+Seriennummer: \_\_\_\_\_ Einstellung auf: \_\_\_\_\_ kW

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die o.g. Angaben, sowie die Kenntnisnahme des Preisblattes „Anschluss von Eigenerzeugungsanlagen an das Netz der Stadtwerke Wolfhagen GmbH“ und die Technischen Vorgaben gemäß §9 EEG.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Anlagenerrichter

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Anlagenbetreiber

## Technische Vorgaben an Stromerzeugungsanlagen nach §9 EEG

§ 9 EEG 2017 regelt, welche technischen Anforderungen Stromerzeugungsanlagen (z.B. PV-Anlagen) erfüllen müssen. Dabei gelten mehrere Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie ggf. nach § 9 Abs. 3 als eine Anlage.

Anlagen mit einer installierten Leistung **von mehr als 100 kWp** müssen mit technischen Einrichtungen ausgestattet werden, mit denen der Netzbetreiber jederzeit die Einspeisung bei Netzüberlastung ferngesteuert reduzieren und die jeweilige Ist-Einspeisung abrufen kann.

Anlagen mit einer installierten Leistung **von mehr als 30 kWp und höchstens 100 kWp** sind mit Einrichtungen auszustatten, mit denen der Netzbetreiber jederzeit die Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ferngesteuert reduzieren kann.

Bei Anlagen mit einer installierten Leistung **von höchstens 30 kWp** können die Anlagenbetreiberinnen/betreiber wählen, ob sie ihre Anlage ebenfalls mit einer Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung bei Netzüberlastung ausstatten oder ob sie die maximale Wirkleistungseinspeisung ihrer Anlage am Verknüpfungspunkt mit dem Netz auf 70 Prozent der installierten Modulleistung begrenzen.